

Erfahrungsbericht Auslandssemester WS 2011/2012 Tampere, Finnland

Name: Christin Schmidt

Studiengang: Public Management

Semester des Auslandsaufenthalts: 5. Fachsemester

Gasthochschule: TAMK Tampere University of Applied Science

Nach Beendigung des 4. Fachsemesters habe ich mich entschlossen ein Auslandssemester in Finnland zu absolvieren. Im Studiengang Public Management findet im 4. FS das berufspraktische Semester I statt. Im Anschluss daran habe ich ein Semester in Tampere, der drittgrößten Stadt des Landes mit ca. 210.000 Einwohnern verbracht.

Aufhänger für ein Gastsemester in der TAMK war mein Urlaub in Norwegen im Februar des Jahres 2011 und die damit verbundenen Eindrücke des nordeuropäischen Auslands. Auch Finnland ist wegen seiner beeindruckenden Natur und Landschaft bekannt. Hinzu kommt, dass das finnische Bildungssystem als eines der besten der Welt gilt. Dies ist nicht erst seit den PISA-Studien bekannt, durch diese jedoch in das Bewusstsein der breiten Öffentlichkeit gelangt. Die momentan noch unentgeltlich angebotene Möglichkeit, als ausländischer Studierender hier auch englischsprachige Hochschulkurse und -veranstaltungen zu besuchen bildete für mich eine feste Größe bei der Wahl für ein Auslandssemester.

Nachdem meine Entscheidung fest stand habe ich mich im Internet, vor allem über weiterführende Links des Referats für internationales, über die Partnerhochschule sowie die Stadt und das Land informiert. Anhand der Internetseite (<http://www.tamk.fi/cms/tamken.nsf>) der TAMK habe ich mir passende Kurse ausgesucht und diese mit meinem Dekan Herr Zahradnik besprochen und nach meinem Studienplan der FH Nordhausen entsprechend ausgewählt. Da ich nach dem Abitur ein Jahr in den USA verbracht hatte habe ich mir bezüglich meiner Englischkenntnisse weniger Sorgen gemacht und mich vorbereitend ein wenig mit der finnischen Sprache vertraut gemacht. Jedoch kann es nicht schaden etwas die englische Grammatik aufzufrischen. Auch die Informationsbeschaffung bezüglich des Landes und der Kultur sowie eventuelle Reiseplanungen sollten im vorab stattfinden.

Während des Auslandssemesters habe ich neben den typischen Public Management Kursen auch einen finnisch-Anfängersprachkurs sowie den Kurs Finish Society and Culture gewählt. Dadurch habe ich einen tieferen Einblick in die Sprache gewonnen und einiges über die Kultur und Gesellschaft der Finnen gelernt. Um die Public Management Kurse der Fachhochschule Nordhausen zu decken habe ich in Finnland meine Spezialisierung, wie auch im 5. Semester in Nordhausen für den Studiengang vorgesehen ist, begonnen. Hier habe ich beispielsweise Fächer wie Operations Management, National and Global Economics, Tools for Organizational Change oder auch Team Leadership belegt. Die Module bestanden zum größten Teil aus frontal Unterricht. In den meisten Vorlesungen fanden jede Woche Übungs- bzw. Wiederholungsaufgaben statt, die via Onlineportal Moodle fristgemäß gelöst werden mussten und in die Gesamtnote mit eingegangen sind. In anderen Fächern wurde auf Projektarbeiten die allein oder in einer Gruppe über das Semester erarbeitet wurden und am Ende präsentiert wurden Wert gelegt. Wie an der

FH Nordhausen wurde das Modul mit einer Abschlussprüfung abgeschlossen. Großes Engagement wurde Unternehmensbesuche in Helsinki und Umgebung von Tampere sowie Gastvorlesungen gesteckt.

Insgesamt war ich mit der Modulauswahl, der Unterrichtsgestaltung und den Dozenten sehr zufrieden, da alle sehr abwechslungsreich waren. Die Dozenten haben mit Hilfe ihrer beruflichen Erfahrungen, auch im Ausland, ihren Unterricht entsprechend der realen Arbeitswelt gestaltet. Die Fachhochschule TAMK ist mit ihrer Ausstattung auf den modernsten Stand. Von PC-Laboren über eine gut ausgestattete Bibliothek bis hin zur Mensa die ein reichhaltiges und ausgewogenes Menü zu einem annehmbaren Preis angeboten hat.

Nicht nur das Lehrpersonal, auch die Mitarbeiter der Mensa und Bibliothek sowie der Studentenvereine waren stets freundlich und hilfsbereit und haben anhand ihrer reibungslosen Organisation meinen Aufenthalt erleichtert.

Während des Semesters habe ich ca. 10 Gehminuten von der TAMK entfernt gewohnt. Hier habe ich zusammen mit einer finnischen Studentin in einer modernen WG mit hauseigener Sauna gelebt. Ebenso stand mir ein Waschraum zu Verfügung und nur einige Meter entfernt hat sich ein kleiner Einkaufsmarkt befunden. Lebensmittel sind im Vergleich zu deutschen Preisen relativ teuer jedoch gibt es die Möglichkeit in einer der zwei Lidl in der Innenstadt Tampere zu befinden. Eine frühzeitige Bewerbung ist in jeden Fall sinnvoll da allgemein die Nachfrage sehr hoch sein kann. Bei der Wohnungssuche helfen die zum einen die weiterführenden links der Referates für internationales der FH Nordhausen als auch Ansprechpartner der TAMK. Da in meinem Semester die Nachfrage sehr hoch war habe ich zwar sehr nah zur Fachhochschule gewohnt jedoch auch ein Mietpreis von 324 € (all inklusive) bezahlt. Die Grundausstattung erhält man idealerweise über die TAMK indem man sich für ein sogenanntes „Survival package“ anmeldet welches neben dem Notwendigsten für die Küche auch Bettwäsche enthält. Die Busverbindung zwischen Wohnort und FH bzw. Stadt war sehr gut. Auch abends und am Wochenende ist diese gewährleistet.

Neben dem Studium habe ich die meiste Zeit mit anderen Austauschstudenten verbracht. Wir haben gemeinsam Ausflüge unternommen, waren in der Stadt unterwegs oder die finnische Natur erkundet. Abends haben wir meist zusammen gekocht sind in die Sauna gegangen oder auf Studentenparties gewesen. Auch im Kino werden größtenteils Englischsprachige Filme angeboten und während der Wintersaison waren Besuche von Eishockeyspielen beliebt. Zu Beginn des Semesters wird dir ein finnischer Tutor zugeteilt der einem hilft sich in der neuen Stadt zu Recht zu finden und organisatorische Angelegenheiten zu klären. Für diese Hilfe und auch Tipps zur Freizeitgestaltung bin ich sehr dankbar gewesen.

Finnland und Umgebung hat viel zu bieten. Von Tagesausflüge nach Helsinki oder Turku über Wochenendtrips nach Stockholm oder Tallinn. Sehr zu empfehlen ins ein Ausflug nach Lappland. Diesen unvergesslichen Trip haben wir über die Reiseagentur Time Travelers gebucht welche studentengerechte Angebote bieten. Nach Stockholm, Tallin und St. Petersburg sind wir von Tampere aus mit dem Zug nach Helsinki gefahren und haben von dort aus die Fähre zu den jeweiligen Ausflugsorten genommen. Generell ist das verreisen über gute Zugverbindungen und auch den naheliegenden Ryanair-Flughafen gewährleistet. Auch Busfahrten werden für die meisten Langstrecken angeboten.

Finnland ist nicht nur als Land für ein Auslandsstudium zu empfehlen auch die Einheimischen Landsleute sind sehr unterhaltsam. Kontakt zu den finnischen Mitmenschen ließ sich leicht über die sehr aufgeschlossenen und interessierten Kommilitonen knüpfen. Die meisten verfügen über sehr gute Englischkenntnisse und vereinzelt auch Deutschkenntnisse. Viele nutzen die Chance um ihre Sprachkenntnisse zu verbessern und über das jeweilige Partnerland mehr zu erfahren.

Abschließend kann ich anderen studierenden die planen ein Auslandssemester in Tampere empfehlen sich für die Auswahl der Module und Wohnungssuche genügend Zeit einzuplanen und möglichst offen der Kultur und den Mitmenschen gegenüber zu treten. Ich selbst habe versucht sowohl zu deutschen Austauschstudenten als auch Studenten aus anderen Ländern Kontakte zu halten um auch über ihr Heimatland und den Menschen als Persönlichkeit mehr zu lernen.

Ein Muss ist die Studentenkarte der Tamko. Diese ermöglicht Vergünstigungen für z.B. Zugfahrten oder Mensabesuche. Die angebotenen Veranstaltungen des Studentenvereins CLINT sind auch sehr zu empfehlen da man hierdurch nicht nur die finnische Kultur näher gebracht bekommt sondern auch mehr Kontakt zu Studenten/innen aus aller Welt hat. Die Touristeninformation im Hauptbahnhof der Stadt informiert über anstehende Events und Veranstaltungen und hilft auch bei Besuchen der Familie oder Freunde eine passende Unterkunft zu finden. Bezüglich der Kosten die in diesem Semester auf einen zukommen sollten eventuell im vorher grob Ausgaben planen um eine ungefähren Überblick zu bekommen. Über eine Auslandsrankenversicherung sowie ein Kreditkarte sollte man sich ebenso im Vorhinein Gedanken zu machen. Jedoch steht euch bei fast allen Problem und Fragen das „International Office „ der TAMK welches speziell für Austauschstudenten fungiert bereit.

Nach meinem Aufenthalt in Finnland kann ich nur jedem Studenten einem Auslandssemester empfehlen. Ein Semester an einer der Partnerhochschulen der Fachhochschule Nordhausen bietet nicht nur eine Chance seine eigenen Englischkenntnisse zu verbessern bzw. aufzufrischen sondern auch ein unbekanntes Land zu entdecken und viele neue Freundschaften zu schließen.

Einverständniserklärung: Ich stimme zu, dass der Bericht anderen Studierenden der FH Nordhausen zur Verfügung gestellt wird und ggf. auf den Web-Seiten der FHN veröffentlicht wird.